

Sektion 12 – Medienpädagogik

Tagungen

Unter dem Titel „Medienpädagogik und (Medien-) Sozialisation im Spiegel zentraler gesellschaftlicher Herausforderungen des 21. Jahrhunderts“ organisieren Henrike Friedrichs-Liesenkötter, Jane Müller, Anja Schwedler-Diesener und Mareike Thumel die Frühjahrstagung der Sektion, die am 30. und 31. März 2023 in Kooperation der Leuphana Universität und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), an der Leuphana Universität Lüneburg stattfinden wird. Im Rahmen der Tagung organisiert das Junge Netzwerk Medienpädagogik wieder ein Forum für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Promotionsphase. In diesem werden den Beitragenden etablierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Fachgemeinschaft als Critical Friends zur Seite gestellt, die ihnen im Anschluss an ihren Beitrag ein kritisch-konstruktives Feedback zu ihrem Projekt und Hinweise für die weitere Arbeit geben (<https://www.leuphana.de/mpaed2023.html>).

Zur nachhaltigen Dokumentation der Herbsttagung der Sektion Medienpädagogik zum Thema „Inklusive Medienbildung in einer mediatisierten Welt: Medienpädagogische Perspektiven auf ein interprofessionelles Forschungsfeld“ vom 22. und 23. November 2022 an der Universität Bielefeld wurden die Auftaktvorträge von Frau Prof. Dr. Katharina Walgenbach zum Thema „Digitaler Ableismus im Feld der Bildung“ und Herrn Dr. Alexander Geimer zum Thema „Behinderung und die Paradoxien der Partizipation in Sozialen Medien: Praktiken der Bildung und Disziplinierung“ online zur Verfügung gestellt. Beide Beiträge sind auch mit Untertiteln versehen und finden sich auf der auf der Tagungswebsite (<https://www.uni-bielefeld.de/fakultaeten/erziehungswissenschaft/mpaed2022/>).

Mitgliederentwicklung

Die Sektion setzt sich aktuell aus insgesamt 402 (ordentlichen und assoziierten) Mitgliedern zusammen. Hinzu kommen 129 Gäste.

Aktivitäten der Sektion

Der Arbeitskreis „Ästhetik – Digitalität – Kultur“ (<https://www.medienpaed.net/neuer-arbeitskreis-aesthetik-digitalitaet-kultur/>) traf sich am 9. Dezember 2022 zu seinem dritten Online-Arbeitstreffen. Den Schwerpunkt des Treffens bildete das Buch „Unruhig bleiben“ von Donna Haraway. Im Anschluss an einen Vortrag von Prof. Dr. Susanne Völker (Universität zu Köln) diskutierten die rund 25 Teilnehmenden Fragen zur pädagogischen Relevanz von Haraways Arbeit mit Blick auf das Schnittfeld von Materialität, Anthropologie und Digitalität.

Das nächste Online-Arbeitstreffen ist für das Frühjahr/Sommer 2023 geplant. Interessierte können sich per Mail an bettinger@ph-heidelberg.de anmelden.

Darüber hinaus hat sich die AG Kommunikation weiterhin der internen und externen Kommunikation gewidmet. Zusätzlich zum Twitter-Account (https://twitter.com/medienpaed_dgfe) ist die Sektion nun auch auf Mastodon vertreten (@medienpaed_dgfe@bildung.social). Zur Vorbereitung dieser Entscheidung trafen sich am 28. November 2022 Vertretende der EERA und deren Geschäftsstelle, der Geschäftsstellenleiterin der DGfE und Vertretende des Vorstands der Sektion Medienpädagogik (DGfE) zum gemeinsamen Austausch über Kommunikationsstrategien auf Microblogging-Diensten. Hierbei ging es spezifisch um die Frage, wie derzeit mit der eigenen Kommunikation auf Twitter verfahren werden sollte und um mögliche Alternativen, insb. Mastodon. Als Ergebnis verständigte man sich darauf, mit den bestehenden Accounts auf Twitter weiterhin zu kommunizieren. Zusätzlich werden Mastodon-Accounts angelegt, deren Inhalte auf Twitter gespiegelt werden können – und vice versa. Als möglicher Mastodon-Server wird Mitgliedern der Communitys empfohlen, sich auf <https://bildung.social> zu registrieren. Server wie bildung.social können durch Spenden der EERA, der DGfE und durch einzelne Mitglieder unterstützt werden. Zur gemeinsamen Auffindbarkeit einigten sich die Beteiligten auf den Hashtag #EduSci, um den gemeinsamen Austausch auf diesen Plattformen zu fördern und zu vereinen. Der Newsletter der Sektion kann nun von allen Interessierten unter folgender Adresse gefüllt werden: <https://www.medienpaed.net/newsletter/mitteilung-eintragen/>. Strategien für die externe (Wissenschafts-)Kommunikation werden aktuell gerade erarbeitet. Wer Interesse an der Mitarbeit hat, kann sich gerne formlos an den Vorstand wenden.

Der Sektionsvorstand hat zudem eine datensparsame, alternative und nachhaltige Software-Lösung für die sektionsinterne Kommunikation und Dokumentation implementiert und testet die Zusammenarbeit über diese Plattformen intensiv. Darin enthalten sind v. a. gemeinsame Cloud-Speicher mit kollaborativer Dokumentenbearbeitung, Videokonferenzen und Webhosting. Andere Kommissionen und Sektionen sind eingeladen, sich bei Interesse an den Vorstand zu wenden.

Junges Netzwerk Medienpädagogik

Die Gruppe der Sprecherinnen und Sprecher des Jungen Netzwerk Medienpädagogik befindet sich derzeit in der finalen Planung des Promovierendenforums im Rahmen der kommenden Frühjahrstagung der Sektion an der Leuphana Universität Lüneburg (weitere Informationen s. Abschnitt Tagungen). Angedacht ist auch wieder ein Workshop am Vorabend der Tagung (29. März 2023), in dem es um Möglichkeiten des wissenschaftlichen Publizierens gehen soll. Hinweise zur Anmeldung erfolgen alsbald über die verschiedenen Kanäle des JNM (z. B. Mattermost, Twitter, Facebook). Weiterhin ist die Gruppe der Sprecherinnen und Sprecher in die Planung des diesjährigen JFMH (Junges

Forum für Medien und Hochschulentwicklung) involviert. Dieses wird vom 27. bis 28. Juli 2023 am Learning Lab der Universität Duisburg Essen stattfinden. Überdies beteiligt sich die Gruppe der Sprecherinnen und Sprecher intensiv am Austausch zum Thema #ichbinhannah und die potenziell prekäre Lage von Personen in Qualifikationsphasen in der Wissenschaft. Ziel soll es sein, nach einer Vernetzung mit anderen Netzwerken inner- und außerhalb der DGfE eine gemeinsame Position zu entwickeln.

Veröffentlichungen der Sektion

Demnächst erscheint das Heft „ENT | GRENZ | UNGEN in der Medienpädagogik. Perspektiven“ im Anschluss an den 28. Kongress der DGfE, herausgegeben von Larissa Ade, René Breiwe, Lukas Dehmel, Karsten D. Wolf, Klaus Rummler, Valentin Dander, Nina Grünberger und Mandy Schiefner-Rohs. Zu diesem Call waren Textbeiträge eingeladen, die auf Einreichungen zum DGfE-Kongress 2022 aufbauen. In der Reihe „Jahrbuch Medienpädagogik“ ist Band 18 im Anschluss an die Tagung „Ästhetik – Digitalität – Macht“ im März 2012 online an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg nun auch im Buchhandel erhältlich (<https://doi.org/10.21240/mpaed/jb18.X>). Der Band 19, im Anschluss an die Herbsttagung 2021, erscheint in Frühjahr 2023 in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Medienpädagogik der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPK) unter dem Titel „Gesellschaftlicher Zusammenhalt: Kommunikation und Konsens“ (<https://doi.org/10.21240/mpaed/jb19.X>). Der Band 20, im Anschluss an die Herbsttagung 2022 der Sektion Medienpädagogik an der Universität Bielefeld, steht unter dem Titel „Inklusive Medienbildung in einer mediatisierten Welt“ und wird bis Herbst 2023 erscheinen (<https://doi.org/10.21240/mpaed/jb20.X>).

Dissertationspreis 2023

Im bi-annualen Rhythmus verleiht die Sektion Medienpädagogik den Dissertationspreis für herausragende Dissertationen mit Relevanz für die Fachdisziplin. Zur diesjährigen Vergabe wurden die Bewertungskriterien zusammen mit dem Vorstand, den Mitgliedern der Jury und mit dem Jungen Netzwerk Medienpädagogik als Vertretung der Fachpersonen in Qualifikationsphasen nochmals gemeinsam überarbeitet und konkretisiert (<https://www.medienpaed.net/dissertationspreis-2023-der-dgfe-sektion-medienpaedagogik/>). Die Vergabe findet an der Herbsttagung der Sektion an der FernUniversität in Hagen am 21. September 2023 statt.

*Valentin Dander (Potsdam), Nina Grünberger (Darmstadt),
Klaus Rummler (Zürich) und Mandy Schiefner-Rohs (Kaiserslautern)*